



Vorwort

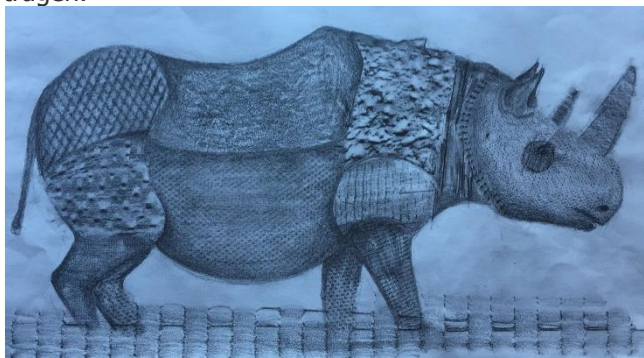
Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde der Schule,

unsere Maiausgabe des Infobriefes steht natürlich immer noch unter dem Einfluss der Corona-Schulschließung und der nun beginnenden schrittweisen Rückkehr in das Schulleben. Aber auch über die sehr schönen Ergebnisse der achten Klasse in den Lernstandserhebungen können wir berichten. Und mit ein paar künstlerischen Arbeiten unserer Schülerinnen und Schüler, die jetzt im Online-Unterricht entstanden sind, laden wir zur Betrachtung ein!

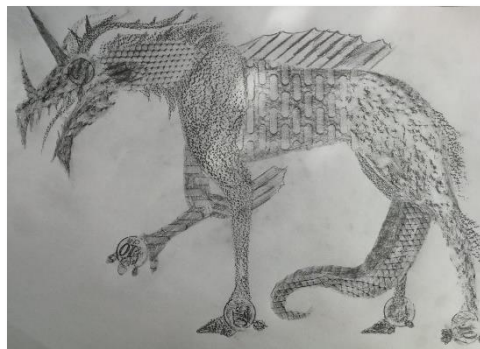
Viele Grüße
Tobias Lingen

Künstlerisches Schaffen im Online-Unterricht

Im Leistungskurs unserer beiden zwölften Klassen ging es Ende April bei Frau Dr. Stoverock um das Thema "Surrealistische Techniken von Max Ernst: Frottage". Hierzu haben die Schülerinnen und Schüler die Anregungen im Online-Unterricht und der Arbeitsmaterialien und Videos über Max Ernst zum Anlass genommen, sich an eigenen Werken zu probieren. Die Frottage (frz. froter „reiben“) oder Abreibung geht auf ein altes chinesisches Verfahren zurück, deren künstlerisches Potential von Max Ernst ab 1925 für die Bildende Kunst neu entdeckt und weiterentwickelt wurde. Bei der Frottage wird die Oberflächenstruktur eines Gegenstandes oder Materials durch Abreiben mit Kreide oder Bleistift auf ein aufgelegtes Papier übertragen.



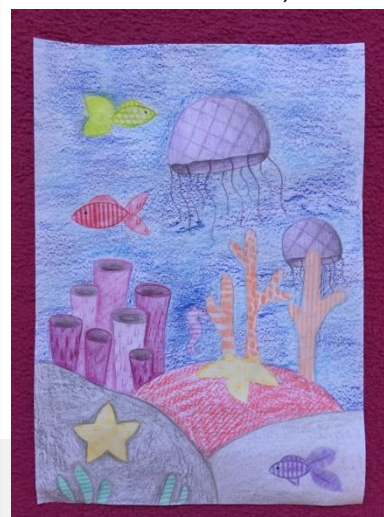
Annika, 12a



Rebekka, 12b



Lisa, 12b



Amelie, 12a

Lernstandserhebungen Klasse 8

Deutlich überdurchschnittliches Ergebnis unserer Schülerinnen und Schüler

Jedes Jahr finden in Nordrhein-Westfalen in allen achten Klassen aller Schulen die sogenannten Lernstandserhebungen statt. Diese sind als Diagnoseinstrument eine wichtige Grundlage für die systematische Unterrichtsentwicklung. Sie bieten den Lehrerinnen und Lehrern Informationen, über welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten die Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe verfügen und inwieweit in den untersuchten Teilbereichen die fachlichen Anforderungen der nationalen Bildungsstandards und der Lehrpläne erfüllt wurden.

Wie bisher in jedem Jahr seit Bestehen unserer Schule haben unsere Schülerinnen und Schüler dabei sehr deutlich ein überdurchschnittliches Ergebnis in den geprüften Fächern und Teilbereichen erzielen können und das sowohl im Vergleich zu dem Durchschnitt aller Gesamtschulen, sowie auch speziell denen unseres Standorttyps. Die von unseren Schülerinnen und Schülern erzielten Kompetenzniveaus wurden von der „Qualitäts- und Unterstützungs-Agentur – Landesinstitut für Schule“ ausgewertet und am 25.05.2020 veröffentlicht.

Die Bestimmung der Kompetenzniveaus erfolgt über wissenschaftlich abgesicherte Testverfahren und Aufgaben, die komplexe Kompetenzen wie Leseverständnis oder Problemlösefähigkeit sichtbar und messbar machen. Aus dem Antwortverhalten der Schülerinnen und Schüler lassen sich Fähigkeitswerte für die einzelnen Schülerinnen und Schüler bestimmen.

Standorttyp – Was ist das?

Schulen an unterschiedlichen Orten haben ganz unterschiedliche Voraussetzungen. Eine Schule in einem sozialen Brennpunkt hat sicherlich andere Herausforderungen zu meistern, als eine Schule im ländlichen Raum mit einer gut bürgerlichen Eltern- und Schülerschaft. Um also einen sogenannten „fairen Vergleich“ zu ermöglichen, wurden alle Schulen in fünf verschiedene Standorttypen eingeteilt. Unsere Schule hat dabei den Standorttyp 1 erhalten.

Standorttyp 1: Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterlichen Wohnungen in Wohngebieten liegen, deren Einwohnerinnen und Einwohner tendenziell ein überdurchschnittliches Einkommen aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt), in denen der Anteil der Personen mit Bezug von SGB-II-Leistungen durchschnittlich bei ca. 5% liegt, in denen durchschnittlich 60% der Haushalte in Ein- bis Zwei-Familienhäusern leben und welche einen stark unterdurchschnittlichen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt).

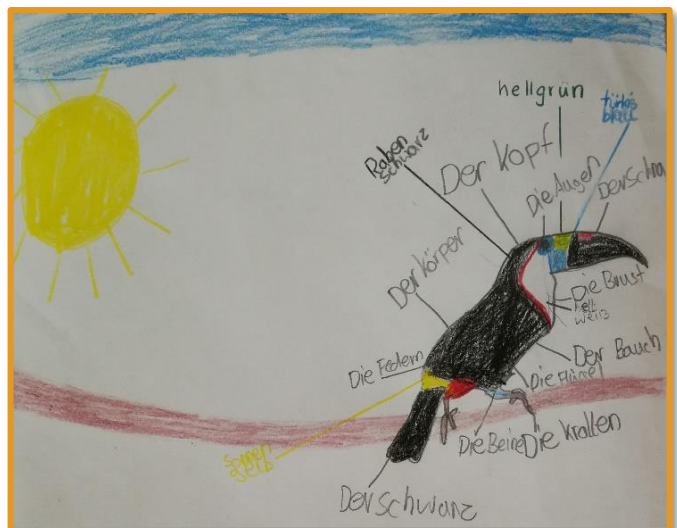
Weiter zu den konkreten Ergebnissen auf den Seiten 5 bis 9!

Tierischer Unterricht in Deutsch, Klasse 5b

Thema: Tierbeschreibungen

Aufgabe war es im Unterricht bei Herrn Pilger zum Themenbereich „Tierbeschreibungen“ unter anderem auch im Online-Unterricht, den doch ziemlich exotisch aussehenden Vogel Tukan zu malen und möglichst viele seiner Körperteile richtig zu beschriften. In dem schönen Beispiel rechts sehen Sie das Bild von Nico. Er hat die Aufgabe super gelöst und sogar die unterschiedlichen Farben genau benannt.

Das vorherige Malen ist eine sehr gute Übung, um sich all der wichtigen Details und Teile bewusst zu werden, die dann im Ziel der Anfertigung einer möglichst genauen schriftlichen Beschreibung im zweiten Schritt münden.



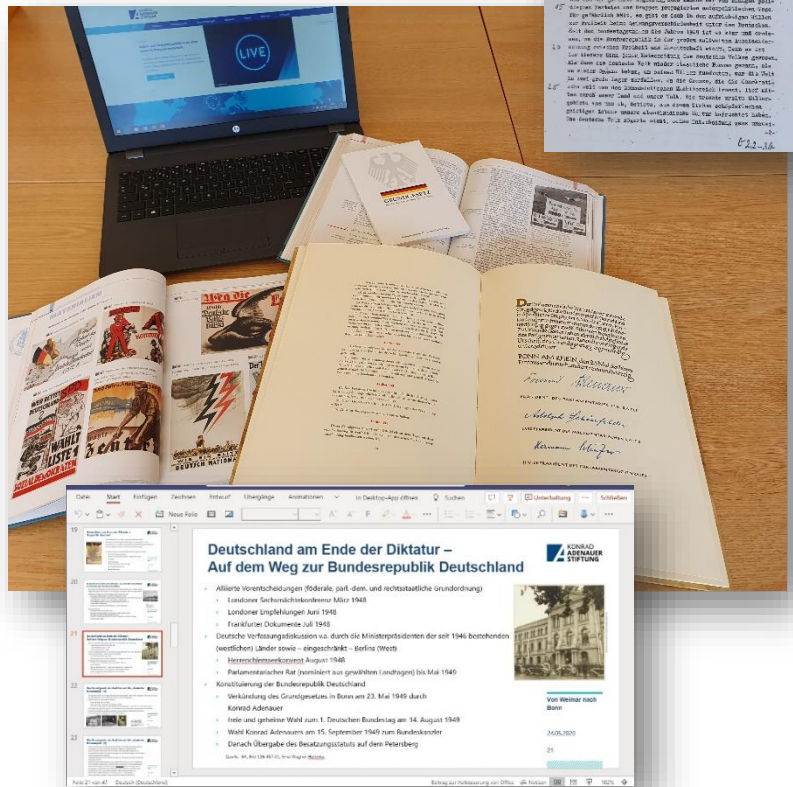
Nico, 5b

Kunstkollegschüler mit Webinar zur Prüfungsvorbereitung

Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung

Am Kunstkolleg wird digitales Lernen in diesen Tagen großgeschrieben – natürlich auch in den Kursen der gymnasialen Oberstufe.

Geschichtslehrer Dr. Marcus Wüst konnte den Adenauerexperten und Historiker Dr. Georg Schneider von der Konrad-Adenauer-Stiftung (Sankt Augustin / Berlin) für ein zweistündiges Webinar zum Thema „Probleme der frühen Bundesrepublik – Adenauerzeit“ gewinnen. Für den Grundkurs Gesellschaftslehre mit Geschichte „ist es eine große Bereicherung und eine besondere Auszeichnung“, so Dr. Wüst, dass wir einen so hochkarätigen Referenten gewinnen konnten, der ein zentrales Thema der Qualifikationsphase kompetent dargestellt und mit den Schülerinnen und Schülern vertiefend und akzentuierend besprochen hat. Die Zusammenarbeit im Seminarbereich zwischen der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Kunstkolleg in Hennef ist für unsere Schule sehr wertvoll und wird sehr gerne fortgesetzt.



Wiederbeginn des Präsenzunterrichts



Nur mit viel Abstand: Abiturklausuren der Klasse 13

Nachdem wir ja schon seit einiger Zeit wieder mit dem Unterricht in der Schule für die Klassenstufen 13, 12 und 10 in kleinen Gruppen angefangen haben, werden ab dieser Woche nun auch die anderen Klassen wieder zur Schule kommen.

Die Abiturklausuren sind jetzt bereits alle geschrieben und auch die schriftlichen Abschlussprüfungen für Klasse 10 sind in vollem Gange. Klasse 12 hat auch bereits einige Klausuren hinter sich bringen können: Das alles natürlich mit einem hohen personalen Aufwand, da wir aufgrund der Hygienemaßnahmen immer nur etwa 5 Schülerinnen und Schüler plus eine Lehrperson pro Raum in die Prüfungen gehen lassen.

Die ministerielle Vorgabe lautet nun, dass alle Schülerinnen und Schüler vor den Ferien nochmal innerhalb der Schulgebäude mittels eines rollierenden Systems unterrichtet werden müssen. Es ist klar, dass wir immer nur sehr wenige Schülerinnen und Schüler gleichzeitig in die Schule kommen lassen dürfen. Deshalb wurden alle Schülerinnen und Schüler in kleine Gruppen eingeteilt und jeder hat einen Plan erhalten, wann er am Präsenzunterricht erscheinen soll und wann er digital am Unterricht teilnimmt. Natürlich ist es für die Lehrkräfte genauso wie für die Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung, gemeinsam den Unterricht so zu gestalten, dass ein sinnvolles Be-

arbeiten der Unterrichtsinhalte gleichermaßen für die Schülerinnen und Schüler in der Schule, sowie für die anderen möglich ist, die in der Zeit nur am Bildschirm am live gestreamten Unterricht teilnehmen können.



Für einen fröhlichen neuen Start an unserer Schule haben die 12er mit Frau Noll und Herr Dr. Wüst ein schönes Banner für unsere Schülerinnen und Schüler gemalt und aufgehängt. So starten wir mit Freude und guter Laune!

Wir versuchen mit unserer Planung, möglichst effizient vorzugehen. Leider wird es aber trotzdem auch insbesondere an Prüfungstagen so sein, dass Online-Unterrichte per Videokonferenz nicht stattfinden können, da die Kolleginnen und Kollegen dann ja gleichzeitig in Klausur- oder Prüfungsaufsichten eingeteilt sind. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.



Baustelle vor unserer Schule

Wer in diesen Tagen zu unserer Schule gelangen möchte, hat es nicht immer leicht.

Eine Baustelle sperrt derzeit die Durchfahrt durch die Wehrstraße in Höhe der Straßenmündung der Gaswerkstraße komplett. Auch direkt vor der Schule bis hin zur Theodor-Heuss-Allee wurde der Asphalt an einigen Stellen geöffnet. Daher besteht nicht immer die völlig reibungslose Möglichkeit, mit dem Auto zur Schule zu gelangen.

Dass die Sanierungsarbeiten in unserer Straße aber jetzt mit der Zeit der Corona-Schulschließung zusammengefallen ist, ist für uns zeitlich gesehen natürlich sehr passend. Bei vollständigem Schulbetrieb wäre es morgens sicherlich mit dem elterlichen Schülerbringverkehr, vor allem aber auch für den Bus wesentlich schwieriger geworden, der unsere Schülerinnen und Schüler ja regelmäßig zum Sport- oder Schwimmunterricht bringen müsste.

Mit etwas Glück sind die Bauarbeiten bis zur völligen Schulöffnung hoffentlich beendet!

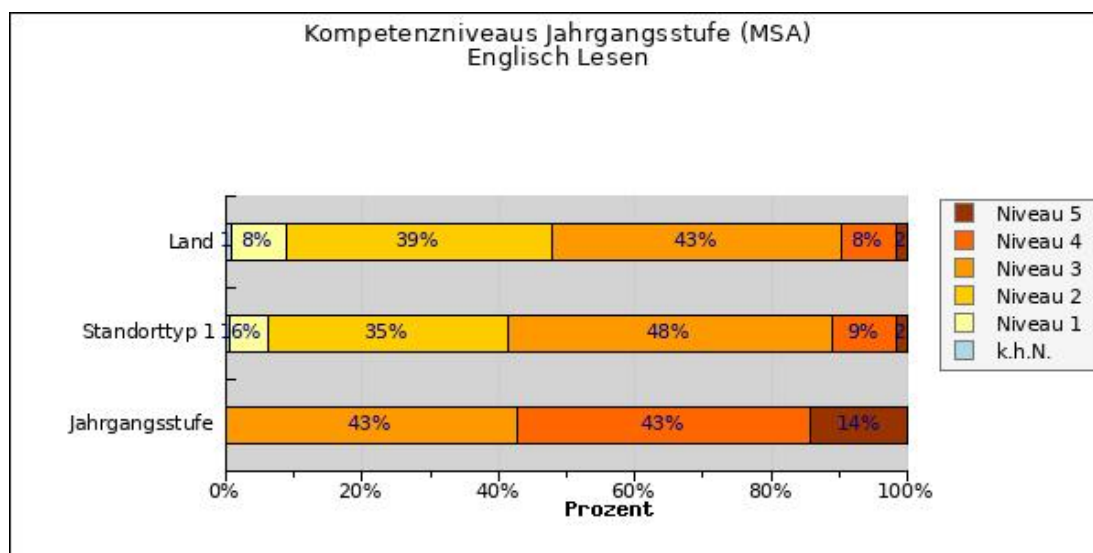


Lernstandserhebungen Ergebnisse:

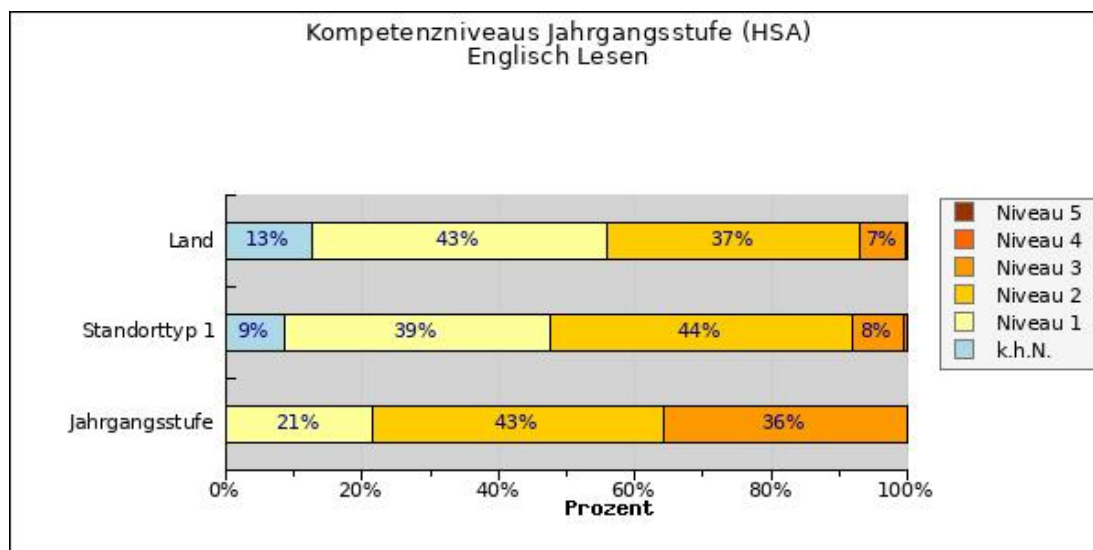
Englisch - Leseverstehen

Bei den Lernstandserhebungen können von den Schülerinnen und Schülern in den einzelnen Teilbereichen insgesamt 5 Kompetenzniveaustufen erreicht werden, von denen das Niveau 5 die höchste erreichbare Stufe darstellt. In den folgenden Grafiken, welche aus dem Schulbericht der Qualitäts- und Unterstützungsagentur entnommen sind, sehen Sie jeweils drei farbige Balken, die mit Prozentwerten versehen sind. Der oberste Balken zeigt an, wie die Schülerinnen und Schüler an den Gesamtschulen des Landes NRW im Durchschnitt abgeschnitten haben. Der zweite Balken zeigt hingegen die durchschnittlichen Ergebnisse an allen Schulen des Landes mit gleichem unbelasteten Standorttyp 1 wie unserem an. Der unterste Balken „Jahrgangsstufe“ zeigt die Ergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler.

In der ersten Grafik im Fach Englisch auf Erweiterungsebene im Teilbereich „Lesen“ sehen Sie, dass 14 Prozent unserer Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe 5 erreichen konnten, die sowohl im Landesvergleich, als auch im sogenannten „fairen Vergleich“ mit dem Standorttyp 1 im Schnitt nur von 2 Prozent der Schülerinnen und Schüler anderer Schulen erreicht wurde. Weitere 43 Prozent unserer Schülerinnen und Schüler konnten die Niveaustufe 4 erreichen, die anderen zumindest die Niveaustufe 3.



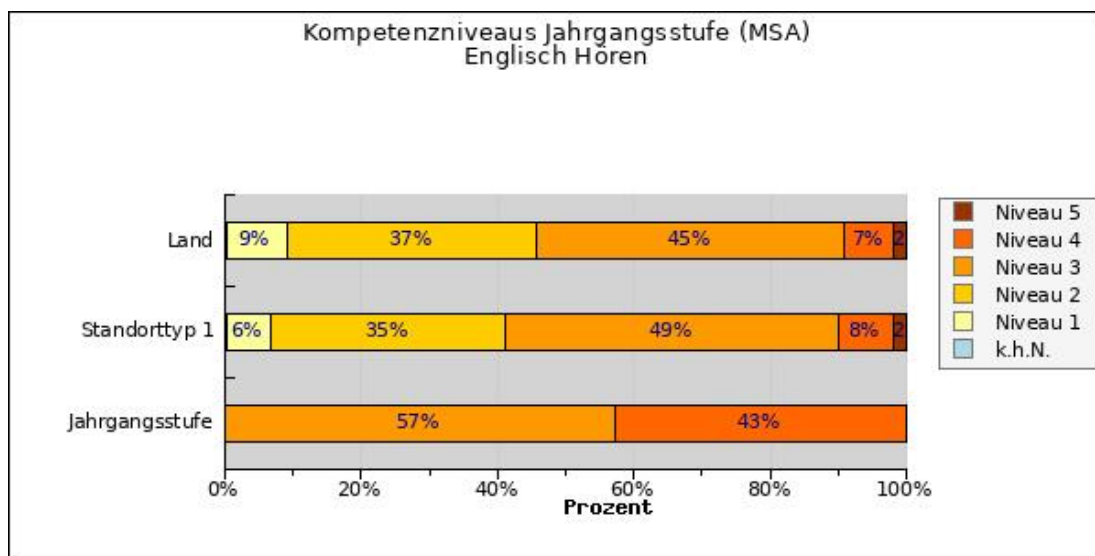
Besser als der Landes- und der Standorttypsdurchschnitt waren aber auch unsere Schülerinnen und Schüler der Grundebene. Mehr als ein Drittel unserer Schülerinnen und Schüler hat auch hier Niveau 3 geschafft und nur sehr wenige platzierten sich auf Niveau 1.



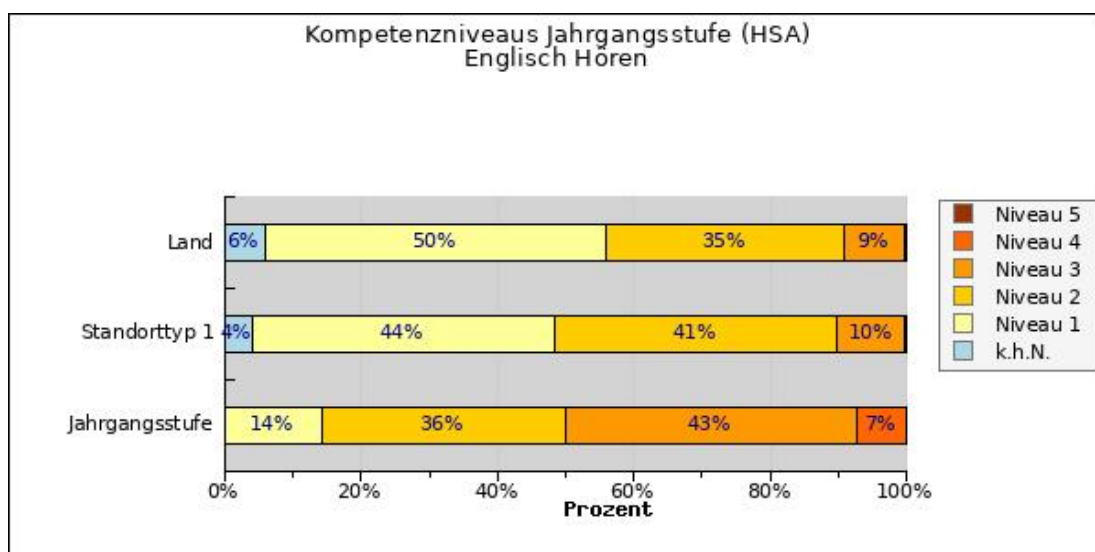
Lernstandserhebungen Ergebnisse:

Englisch - Hörverstehen

Ähnlich überzeugende Ergebnisse zeigten unsere Schülerinnen und Schüler der Erweiterungsebene in Englisch im Teilbereich Hörverstehen. 43 Prozent unserer Schülerinnen und Schüler erreichten hier Niveaustufe 4 und die Übrigen zumindest die Niveaustufe 3.



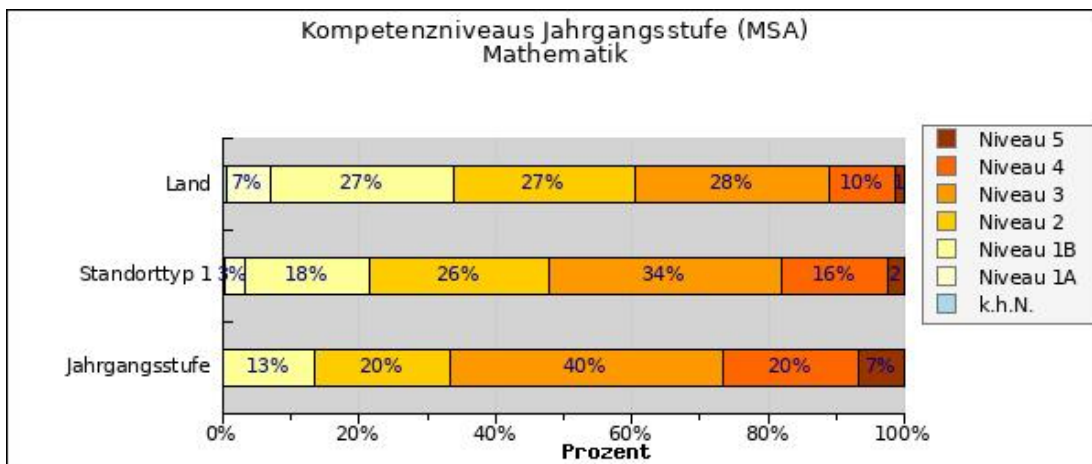
Diese positive Tendenz setzt sich auch bei den Schülerinnen und Schülern der Grundebene weiter fort. Immerhin 50 Prozent unserer Schülerinnen und Schüler erreichten Niveau 3 oder besser. Bei anderen Schulen des gleichen Standorttyps sind es hingegen durchschnittlich nur 10 Prozent.



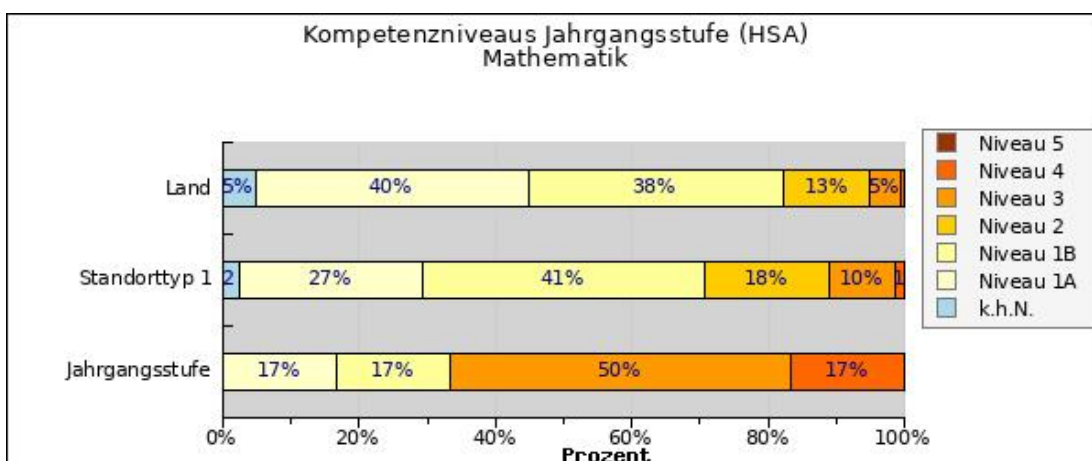
Lernstandserhebungen Ergebnisse:

Mathematik

Auch in Mathematik haben unsere Schülerinnen und Schüler auf der Erweiterungsebene im Schnitt ein sehr positives Ergebnis erzielt. So ist die Prozentanzahl in den oberen Niveaustufen an unserer Schule auch in der folgenden Grafik höher als der Durchschnitt. Eine Besonderheit in Mathematik ist, dass hier das Niveau 1 nochmal in A und B unterteilt wurde.



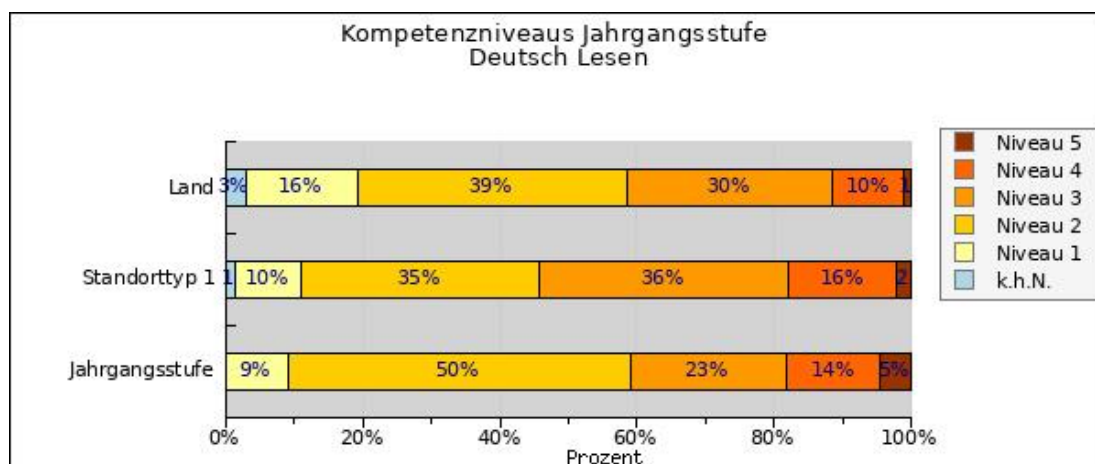
Erwähnenswert ist sicherlich das Ergebnis in Mathematik bei unseren Schülerinnen und Schülern auf der Grundebene ausgefallen. Immerhin schafften hier zwei Drittel die Niveaustufen 3 oder sogar 4. Das ist eine wirklich tolle Leistung!



Lernstandserhebungen Ergebnisse:

Deutsch

Im Fach Deutsch wurde dieses Jahr der Teilbereich der Lesekompetenz geprüft. Hier haben unsere Schülerinnen und Schüler ein solides Ergebnis erreichen können, das sich allerdings nicht aussagestark von anderen Schulen abgrenzt. Ein zwar höherer Anteil auf Niveaustufe 2, dafür prozentual aber weniger darunter und auch mehr in der höchsten Stufe.



Alle Ergebnisse werden in den Fachkonferenzen gezielt ausgewertet. Dies gibt uns einen guten Überblick für die Planung unseres Schullebens, der Unterrichtsreihen und der einzelnen Unterrichtsthemen. Wir analysieren, was bisher gut funktioniert hat und vor allem ziehen wir Schlüsse, in welchen Bereichen wir uns noch verbessern können und wollen.

Natürlich ist es klar, dass wir als kleine Schule mit weniger Schülerinnen und Schülern als die großen Schulsysteme generell auch mit größeren prozentualen Schwankungen von Jahrgang zu Jahrgang zu rechnen hätten. Dass wir bisher aber in jedem Jahr immer konstant überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt haben, zeigt uns doch insgesamt, dass wir als Schule auf dem richtigen Weg sind und unsere Schülerinnen und Schüler sehr gut auf die zentralen Prüfungen und die angestrebten Schulabschlüsse vorbereiten.

Wir denken, auf diese Ergebnisse dürfen zuvorderst natürlich die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 mit Recht stolz sein, natürlich aber genauso die Eltern und unser gesamtes Kollegium!